



Vorwort des Vortstandes

70 Jahre Angelsportverein Hainichen e.V. / Angelsport in Hainichen von 1946 – 2016

Der Angelsport oder für die heutige Zeit juristisch korrekt – die Angelei - hat in der Stadt Hainichen und deren Umland eine sehr lange Tradition. Die anglerische Zeitrechnung unseres Vereins beginnt im Jahre 1946 . Damals fanden sich nach den Wirren des II. Weltkrieges und den damit verbundenen gesellschaftlichen Umbrüchen auch in Hainichen wieder Freunde des Angelsports zusammen, um in Gemeinsamkeit Ihrem Hobby – der Angelei – nachzugehen.

In den Jahren seines Bestehens hat aber auch die Hege und Pflege von Gewässern der Region zunehmend an Bedeutung in der Vereinsarbeit gewonnen, sei es an Verbandsgewässern unseres Dachverbandes „Anglerverband Südsachsen Mulde / Elster e.V.“ , dessen Mitglied wir seit seiner Gründung 1990 sind oder sei an den eigenen Vereinsgewässer, die wir seit 1995 als Pachtgewässer bewirtschaften.

Wir möchten unser 70 jähriges Jubiläum in diesem Jahr besonders in Erinnerung an diese bemerkenswerte und lange Geschichte begehen und dabei besonders Jenen Dank und Anerkennung zollen, die diesen langen Weg mitgegangen sind, den Verein gefördert und die Angelei geliebt haben, die mit dazu beigetragen haben, dass der Verein alle historischen Hochs und Tiefs der deutschen Geschichte bis heute in guter Verfassung durchgestanden und sich zu dem entwickelt hat, was er ist – ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Hainichen und Striegistal und der wichtigste Anlaufpunkt für Angler in der Region.

Mit seinen 70 Jahren gehört der Angelsportverein zu den ältesten Vereinen der Region und ist damit aber noch lange nicht zum „Alten Eisen“ zu rechnen, sondern er ist gereift und fest integriert in Verbänden und den Kommunen.

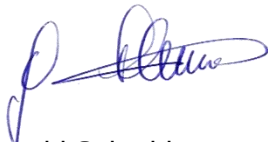
Die Mitglieder unseres Vereins können mit gutem Recht stolz darauf sein, Teil dieser langen Geschichte zu sein.

Mit unserer Festschrift möchten wir in erster Linie unseren Mitgliedern, aber auch allen anderen Interessierten einen Überblick über unsere historischen Entwicklung und unser Tun zur Förderung und Ausübung der Angelei und zur Gewässerarbeit geben.

Besonders bedanken möchte sich der Vorstand bei den Verfassern dieser Festschrift, die Material zusammengetragen, archiviert und aufbereitet haben, damit diese Festschrift entstehen konnte.

Petri Heil

Der Vorstand



Gerald Schmidt

Präsident

Angelsportverein Hainichen e.V.

09.September 2016

70 Jahre
Angelsportverein Hainichen e.V.
1946 - 2016



Im Juni 1946 erfolgte die Gründung der „Angler – Sektion Hainichen“

Leider sind uns der genaue Gründungstag und der Versammlungsort nicht bekannt.

Das Vereinsleben ist von Anfang an davon gekennzeichnet, dass regelmäßig monatlich Mitgliederversammlungen durchgeführt wurden. Dazu liegt ein Protokollbuch der Jahre 1954 bis 1961 vor.

Darin sind festgehalten:

- Ergebnisse der Vorstandsberatungen
- Mitgliederentwicklung
- Probleme der Gewässerüberwachung
- Entwicklung der Fischbestände

Nachweisbar ist die Umweltarbeit, wie Gewässerbegehungen, Entnahme von Wasserproben, Feststellung von Gewässerverunreinigungen und deren Beseitigung bzw. Feststellung der Verursacher.

Am 09.02.1954 wurde in der Mitgliederversammlung das amtliche Kommuniqué über die Gründung der „Anglerorganisation der DDR“ verlesen. Mit der Gründung des Deutschen Anglerverbandes (DAV) am 13. Mai 1954 war die Bildung eines einheitlichen Verbandes der Angler nach langem Für und Wider beschlossen.



Mit der am 14. Oktober 1954 beschlossenen „Verordnung zur Förderung des Angelsports“ wurden auch für unsere Angler erleichterte Bedingungen zur Ausübung des Hobbys Angeln – nunmehr Angelsport – geschaffen. Es gehörte nun aber zur Pflicht der Ortsgruppen der Angler, bei der Hege des Fischbestandes und der Pflege der umfangreichen Gewässer des Deutschen Anglerverbandes mitzuwirken. Regelmäßig wurden in den Gewässern, insbesondere in der Großen und der Kleinen Striegis, Besatzmaßnahmen durchgeführt und protokolliert.

Zuerst wurden Vorschläge, wörtlich auch Wunschbesatz, dem Kreisfachausschuss Angeln unterbreitet. Durch zentralen Beschluss wurden dann die entsprechenden Arten und Stückzahlen für die Gewässer festgelegt.

1959 wurde durch Beschluss der Mitgliederversammlung die Errichtung einer Forellenzuchtanlage in Riechberg initiiert. Daran ist zu erkennen, dass damals wie heute Arbeitseinsätze eine wichtige Rolle spielten.

1961 beschloss z.B. die Ortsgruppe Angeln in Hainichen das Angeln von Rotaugen und Bleie in der Zschopau bei Ringethal und das Aussetzen der Fische in der Großen Striegis.

1962 wurden Jungkarpfen aus dem Teich in Riechberg in der Großen Striegis ausgesetzt.



Es gab eine Vielzahl von Aktivitäten im Bereich des sportlichen Angelns. Dazu gehörten regelmäßige Wurfübungen der Mitglieder, Entwicklung des Flug- und Spinnangelns, der Freizeit- und Erholungssport. Jährlich wurden mindestens eine Angelfahrt zu vorher festgelegten Gewässern oder Gewässerabschnitten durchgeführt.



Seit den 1960 Jahren waren viele Mitglieder treibende Kräfte im Verein. So z.B. Karl Hänsel, Hans Küchenmeister, Erich Beurich, Walter Barthel, Dr. Weckmüller, Ernst Lörner als langjähriger Kassierer und Hans Günther Morgenstern als langjähriger Vereinspräsident.

Zu diesen Aktivitäten gehörte auch die Fortbildung und Wissensvertiefung der Mitglieder zu solchen Fragen wie Gewässerpflege, Fischwirtschaft, Angelgeräte Natur- und Umweltschutz. Dazu waren die verschiedensten Referenten in der Ortsgruppe aufgetreten.

Die Teilnahme von Sportfreunden an Kreis-, Bezirks- und DDR Meisterschaften der Erwachsenen und der Jugend war gewissermaßen Ehrensache. Viele Meistertitel und Platzierungen wurden in den Jahren errungen.

Es gehörte zur Tradition, dass unsere Sportfreunde an zentralen und örtlichen Veranstaltungen teilnahmen und auch das sportliche Leben demonstrierten. Zum Beispiel sei die Teilnahme an den Feierlichkeiten 800 Jahre Stadt Hainichen genannt. Es wurde eine Turniersportanlage errichtet, die öffentlich genutzt werden konnte, historische Angelgeräte wurden ausgestellt und im Festumzug wurde mit Angelgeräten mitmarschiert.



Im Ergebnis all dessen haben die Sportfreunde eine Vielzahl von Anerkennungen, Ehrennadeln in Gold, Silber und Bronze, Ehrenurkunden und Auszeichnungen erhalten, die hier nicht alle aufgezählt werden können.

Um es zusammenzufassen, kann gesagt werden, die Ortsgruppe der Hainichener Angler war bekannt und geachtet.

1989 das Jahr der Wende war auch für die Angler bedeutungsvoll. Davon zeugt nicht nur der 35. Jahrestag des DAV. Anlässlich seiner Feiern wurden ausgezeichnet

- 3 Sportfreunde mit der Ehrennadel des DTSB in Silber
- 3 Sportfreunde mit der Ehrennadel des DTSB in Bronze
- Je 2 Sportfreunde mit der Ehrennadel des DAV in Gold, Silber und Bronze

Zugleich löste das „Diskussionspapier des Präsidiums und der Bezirksfachausschüsse zur Erneuerung im DAV der DDR“ umfangreiche Diskussionen aus.

Am 2. November 1989 wurde für weitere 5 Jahre der Vorstand der Ortsgruppe gewählt.

1990 wurde der Massensportverein DTSB in eigenständige Vereine aufgelöst. Der sozialistische Wettbewerb innerhalb der Vereine entfällt. Ein kräftiges Ansteigen der Kosten für die Angelberechtigungen ist zu verzeichnen, infolge dessen reduziert sich die Zahl der Angler im Verein.

Auch wird der Entwurf der 1. Satzung des Hainichener Sportfischervereins (HSFV) erarbeitet.

Am 05. Juli 1990 erfolgte die Auflösung der Ortsgruppe Hainichen des DAV und es wurde ebenso einstimmig die Neugründung des „Angelsportverein Hainichen“ (ASV H) von der Mitgliederversammlung beschlossen.

Am 18. August 1990 wurde der Antrag des Vereins auf Registrierung beim Kreisgericht Hainichen gestellt. Mit Wirkung vom 13. September 1990 ist der „Angelsportverein Hainichen“ ein eingetragener Verein.

Nach der Gründung des zentralen Verbandes „Deutscher Anglerverband“ (DAV) kam es zur Einrichtung des „Anglerverbandes Südsachsen Mulde/Elster e.V.“ dessen Mitglied wir durch Beitritt wurden.

Entsprechend der neuen Satzung wurde der 1. Ehrenrat des Vereins gewählt. Ihm gehörten an:

- Vorsitzender: Hans – Günter Morgenstern
- Mitglieder: Hans Küchenmeister, Erwin Ockmann, Ernst Lörner, Lothar Cholewa

1991 wurde das sportliche Angeln abgeschafft. Damit gab es auch keine sportlichen Meisterschaften mehr, weil der Wettkampfcharakter dabei dominierte.

Am 10. März 1991 wurde das älteste Mitglied Max Füßler 95 Jahre, aus diesem Grund wurde er Alterspräsident des Vereins.

Für den Brauereiteich wurde der Rückerwerbsanspruch der Familie Eichner bekannt. Das löste Diskussionen zu den weiteren Angelmöglichkeiten in Hainichen aus. War der Teich doch bisher in der Pflege des Vereins.

Bei der letzten DDR – Meisterschaften der Jugend errang unser Verein den 4. Platz im Friedfischangeln.

Ein äußerst wichtiger Beschluss wurde in Pätz bei Königs – Wusterhausen gefasst. Danach bleibt der DAV als eigenständiger Verband in Deutschland bestehen. Einer Doppelmitgliedschaft (DAV/VDSF) wurde nicht zugestimmt. Dagegen wurde die Identität des DAV e.V. mit dem DAV der DDR bekräftigt.

Für uns hieß das, alle Traditionen und Mitgliedschaften wurden kontinuierlich weitergeführt. Davon zeugt u.a. auch das mittlerweile 70 jährige Bestehen des Vereins.

Im November wurde die Festlegung des DAV bekannt, dass jedes Mitglied einen Fischereischein besitzen muss. Im weiteren Verlauf konnten alle Mitglieder, die das wünschten, diesen auch erwerben. Dazu wurde ein Zertifikat ausgehändigt, welche die erforderliche Qualifikation bescheinigt.

Mit dem 01.01.1993 pachtet der Angelverband Südsachsen Mulde/Elster e.V. den Brauereiteich für 12 Jahre von der Erbgemeinschaft Eichner in Augsburg. Damit war der Brauereiteich ein offenes Gewässer, das zum Gewässerfonds des DAV e.V. zählte. Wir organisierten daraufhin im März, April, Mai und Juli Arbeitseinsätze am Brauereiteich. Die Aktivitäten endeten zunächst in einem Pflegevertrag zwischen Anglerverband Südsachsen Mulde/Elster e.V. und Angelsportverein Hainichen e.V..

Im gleichen Jahr verstarb der Alterspräsident Max Füßler im Alter von 97 Jahren.

Anlässlich des 40. Jahrestages des DAV e.V. wurden in der Mitgliederversammlung folgende Sportfreunde ausgezeichnet:

- Ehrenplakette des DAV: Ernst Lörner, Gerolf Stiehler
- Ehrennadel in Gold: Andreas Knieb, Hans Küchenmeister, Gerhard Rößler, Klaus Klose, Bernd Süß und D. Voigt
- Ehrennadel in Silber: Erwin Ockmann, Siegfried Worm, Gerald Schmidt, Dietmar Orlamünde, Wolfram Frommberger und Ditmar Gelfort
- Ehrennadel in Bronze: Helmut Baumann, Dieter Knoth, Lothar Meisel, Uwe Merte, Falko Worm und J.Mrozek

Am 06. Oktober wurde ein neuer Vorstand einstimmig durch die Mitgliederversammlung gewählt.

Mit einer Gegenstimme wurde der Beschluss zur Durchführung einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme (ABM) gefasst, für die der Verein die Trägerschaft übernimmt. Die umfangreichen Vorbereitungsmaßnahmen wurden eingeleitet. Im November wurde die Geschäftsstelle in der Poststraße 10 in Hainichen eingerichtet. Am 15.11. begannen 30 Arbeitnehmer aus der Region ihre Tätigkeiten für ein Jahr am Brauereiteich Hainichen.

Am 14.02.1995 schloss der Verein einen Pachtvertrag mit dem Gemeindeverband Tiefenbach über die Arnsdorfer Teichanlage für 25 Jahre ab. Der vorherige Pächter Herr Artur Kirsten gab aus Altersgründen die weitere Bewirtschaftung auf. Über die Vorstellung zur weiteren Gestaltung kam es zu Differenzen im Vorstand des Vereins. Obwohl der Zustand der Anlage bekannt war, wollte ein Teil der Vorstandsmitglieder keiner weiteren ABM zustimmen. Es konnte aber den Mitgliedern nicht die gesamte Arbeit zugemutet werden, weil der Umfang an Arbeiten riesig war.

Die Spaltung des Angelsportverein Hainichen e.V. war mit dieser Auseinandersetzung eingeleitet. Nach dem am 19.05.1995 in der Vorstandsberatung der Präsident seinen Rücktritt und den Austritt aus dem Verein erklärte, schieden er und weitere 23 Mitglieder in der Mitgliederversammlung am 15.06.1995 per Streichung aus dem Verein aus. Von Teilen der ausgetretenen Mitglieder wurde in Hainichen ein zweiter Angelverein gegründet.

Am 5. Oktober wurde die neue überarbeitete Satzung des Angelsportvereins Hainichen e.V. einstimmig beschlossen.

Der Oktober 1995 ist das Datum, an dem die erste ABM zur Renaturierung der Teichanlage in Arnsdorf beginnt. In bewährter Trägerschaft ist der Verein Arbeitgeber für 20 Arbeitnehmer

Am 17. Oktober wurde der Fischbestand des alten Pächters der Arnsdorfer Teichanlage Herrn Artur Kirsten käuflich erworben.

Mit dem 14. November 1995 wurde die ABM Renaturierung des Brauereiteiches Hainichen erfolgreich. Dafür erhielt der Verein Lob und Anerkennung. Das war für uns die Ermutigung, die Aufnahme einer weiteren ABM für die Teichanlage Arnsdorf zu betreiben.

Diese Meinung wurde auch von den Mitgliedern in der Wahlversammlung am 05. Dezember vertreten. Es wurde ein neuer Vorstand entsprechend der neuen Satzung gewählt. Als neuer Präsident wurde Angelfreund Gerald Schmidt gewählt sowie weitere 5 Mitglieder des Vorstandes.

Ebenfalls wurde ein neuer Ehrenrat gewählt, diesem gehörten an:

- Vorsitzender: Hans Küchenmeister
- Mitglieder: Gerhard Rößler, Erwin Ockmann, Wolfram Frommberger

Im Januar 1996 wurde erstmalig, auf der Grundlage der Jahresbilanz 1995, der Jahreshaushaltsplan 1996 erarbeitet. Die Mitgliederversammlung hat einstimmig zugestimmt. Ebenso wurde der Bewirtschaftungsplan für die Teichanlage Arnsdorf beraten und beschlossen.

Der Erfolg unserer Bemühungen um die Weiterführung der ABM in Arnsdorf zeigt sich darin, dass am 03. Juni 1996 20 Arbeitnehmer ihre Tätigkeit als Landschaftsarbeiter bei der Renaturierung des Badeteiches in Arnsdorf aufnahmen. Es waren wiederum Erwerbslose aus dem Gemeindeverband Tiefenbach integriert. Dauer der Maßnahme war ein Jahr.

In der Mitgliederversammlung am 06. Juni 1996 wurde allen Mitgliedern anlässlich des 50 jährigen Bestehens des Angelsportvereins Hainichen ein 1-Liter Maßkrug mit eingravierter Innenschrift überreicht. Freunde und Förderer wurden ebenfalls damit geehrt.

Am 15. Juni 1996 wurde im Rahmen einer feierlichen Eröffnung der Brauereiteich Hainichen zum Angeln freigegeben. Dazu waren Gäste geladen, mit denen der Verein seinen 50. Geburtstag feierte.

Gewässer wieder mit Leben erfüllt

Brauereiteich Hainichen mit Fest wieder für Angelsportler freigegeben

Von unserem Mitarbeiter
Thomas Waldheim

HAINICHEN. Mit einem Teichfest wurde am Sonnabend der Brauereiteich in Hainichen offiziell freigegeben. Bei geräuchertem und gegrilltem Fisch, frisch gefangenem sowie mitgebrachtem, und Getränken konnten die Hainichener ihr neues Ausflugsziel bestaunen.

Naturnahes Biotop entstanden

Rund um den Brauereiteich hat der Angelsportverein Hainichen (ASV) mit Unterstützung des Arbeitsamtes ein naturnahes Biotop entstehen lassen, das wieder einen Spaziergang wert ist. Zur Eröffnung war ein Vertreter der Verpächter, der Erbgemeinschaft Eichner anwesend. Auch die Förderer und Sponsoren des Vereins kamen, um den Erfolg mit zu feiern.

Über hundert Hainichener nutzten die Gelegenheit, das Gelände in Augenschein zu nehmen. Die ersten Angler legten ihre Ruten aus, die ersten wieder im Brauereiteich gefangenen Fische landeten in der Pfanne. Die Petrijünger bewerteten das neue Angelgewässer als hervorragend: Die ASV-Mitglieder Jens Hecker und Bernd Lichtenstein zählten zu den ersten zufriedenen Anglern und zeigten sich erfreut über die hohe Qualität.

Karpfen tummeln sich

Falko Worm, ebenfalls Angler, erinnerte daran, daß die letzten Teichsäuberungen schon über 50 Jahre zurückliegen: „Der Brauereiteich wurde wahrscheinlich nach 1933 zum letzten Mal 1945 entkrautet. Es wurde Zeit, daß et-

was passierte. Nun ist das Gewässer wieder ein Schmuckstück“, meinte er. Jede Menge Leben herrscht darin: 600 Karpfen der Größen K2 und K3, freute sich ASV-Chef Gerald Schmidt für die Experten, und 1000 Schleien wurden ausgesetzt und sollen sich vermehren.

Auch die Flora wurde bereichert, der Teich bepflanzt und Schilf hineingesetzt. Das allerdings ist schon den Karpfen zum Opfer gefallen,

bedauerte Jens Hecker. Bei der Gestaltung der Anlagen rund um den Teich hatte auch der Ökopark Frankenau tatkräftige Hilfe geleistet. Das Arbeitsamt leistete Unterstützung durch die Bewilligung umfangreicher Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen. Die größte Anerkennung gebührt allerdings dem ASV: Durch Eigenleistung und Engagement konnte den Hainichenern ein schickes Stück Natur geschaffen werden.



Beim offiziellen Anangeln zur Freigabe des wieder instand gesetzten Brauereiteiches in Hainichen, das Schaulustige verfolgten, zog der Gerald Schmidt, Präsident des Angelsportvereins Hainichen (rechts), diesen kapitalen Karpfen an Land. Zur Hand ging ihm dabei Alterspräsident Hans Küchenmeister (links), der seit 1947 diesem Hobby frönt. Foto: Müller

Am 1. September 1996 wurden die umfangreichen Renaturierungsarbeiten an den Arnsdorfer Teichen durch das Arbeitsamt und den Angelsportverein weitergeführt. 30 Landschaftspfleger konnten durch dieses ABM-Projekt wieder eine Beschäftigung finden. Diese Renaturierung erfolgte nach den Grundsätzen des ökologischen Landschaftsbaues. Das 3,5 Hektar umfassende Areal wurde dadurch zum gestalteten Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Das ABM-Projekt endete 1998.



Im Herbst 1996 wurden durch Gewässerverunreinigung im Pahlbach sämtliche Fische vergiftet, so dass danach kein Leben mehr in dem Bachwasser möglich war. Daraufhin beräumten im März 1997 Mitglieder des Angelsportvereins mit Hilfe von Schülern des Gellert-Gymnasiums Unrat, Schwemm- und Bruchholz aus dem Gewässer. Diese Zusammenarbeit mit den Schülern war für die Hainichener Angler ein Novum, welches sie zu der Überzeugung brachte, dass man auch auf anderer Basis mit den Schülern arbeiten könne. Nach positiven Wasserproben konnte durch den Verein ein Neubesatz erfolgen.



Ein Höhepunkt im Vereinsleben war die im Mai 1997 durchgeführte 4-Tages-Fahrt nach Dänemark zum Forellenangeln.

14 Angelfreunde brachten 95 kg Bach- und Regenbogenforellen mit nach Hause. Neu war für die Angler auch die „Put & Take-Methode“, bei der vom dortigen Gewässerbesitzer Forellen preiswert gekauft werden konnten, die er im Beisein der Angler in den Teich einsetzte. Diese und noch im Teich befindliche Fische konnten gefangen werden. Beeindruckend war für alle die Gastfreundlichkeit der dänischen Angelfreunde.



Die im Jahr 1999 erstmals entstandene Idee, eine Hochsee-Angelfahrt zu unternehmen, fand bei vielen Angelfreunden regen Zuspruch. Natürlich erforderte dies eine sorgfältige Planung betreffs Zielhafen, Angel-Kutter und Angelgebiet. Da die erste Angelreise ein voller Erfolg war, findet dies seither jährlich mit ungebrochenem Eifer statt. Die Reisen begannen bisher in den Häfen Friedrichshafen, Laboe, Kiel, Thyboron, Rostock und Kolberg und führten in die verschiedensten Fanggebiete.



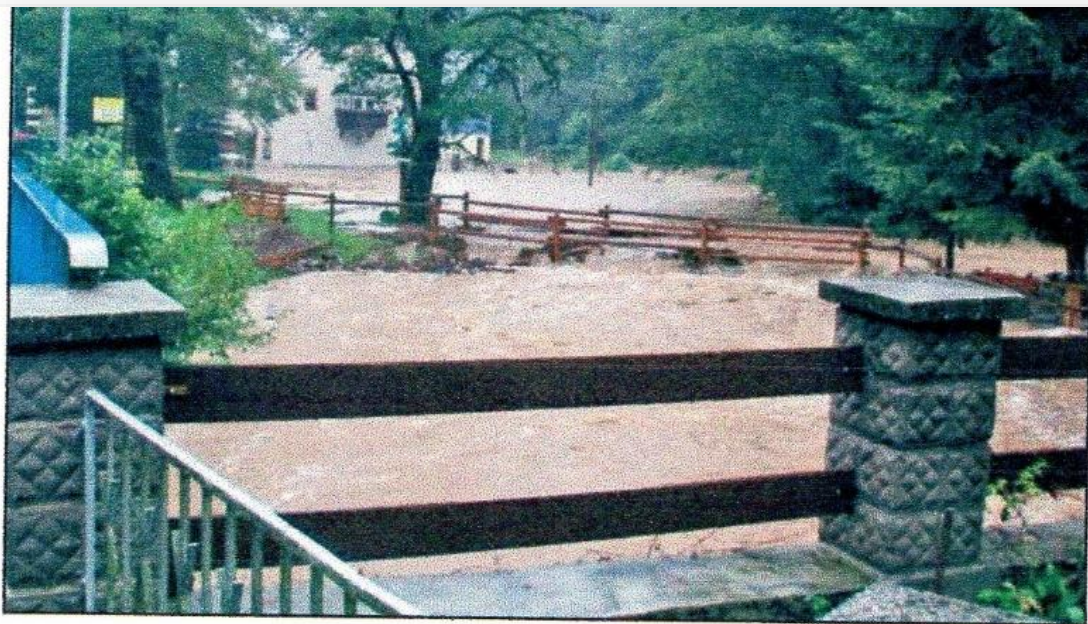
Am 12. August 2002 ereignete sich in unserer Region das größte Jahrhunderthochwasser, eine Naturkatastrophe, die mit ihren Überschwemmungen riesige Schäden verursachte.

Regenmengen mit 300 l in 48 Stunden im Erzgebirge sorgten dafür, dass die Niederschläge in Sturzfluten von den großen landwirtschaftlich genutzten Flächen in die Täler flossen.

Dabei traten auch die Striegisflüsse und Bäche in den Gemeinden Striegistal und Tiefenbach über die Ufer.

Durch den rasanten Anstieg der Wassermassen war es uns nicht möglich, größere Vorsorgemaßnahmen an der Teichanlage zu treffen. Dort kam es zur Ausspülung des Bachbettes und teilweisen Zerstörung der Uferbefestigung.

Natürlich hatten wir durch diese Wassermassen auch einen Verlust unseres Fischbestandes zu beklagen.



Diese Aufnahme entstand in den Nachmittagsstunden des 12. August 2002 am Zusammenfuß der Großen und Kleinen Striegis in Berbersdorf. In der Nacht zum nächsten Tag stieg das Wasser bis an die Unterkante des Balkons am Gebäude vom Holzmarkt Wetzig. Die Feuerwehrmänner mussten unter lebensgefährlichen Bedingungen Personen aus den Häusern im angrenzenden Bereich retten.

Im Jahr 2006 feierte unser Angelsportverein im Versammlungsraum der Agrargenossenschaft Hainichen – Pappendorf e.G. sein,

60jähriges Bestehen.

Die Feierstunde fand anlässlich der Jahreshauptversammlung statt. Bei dieser Feier wurden im Beisein einiger Ehrengäste verdienstvolle Mitglieder ausgezeichnet.

So erhielt Hans Küchenmeister, der dem Verein bereits 1947 beitrug und somit dienstältestes Mitglied war, die Ehrenplakette des Deutschen Anglerverbandes. Gerhard Rösler und Helmut Baumann erhielten die Ehrennadel des DAV in Gold, Klaus Habich und Dietmar Orlamünde erhielten die Ehrennadel in Silber. Für ihre Verdienste im und um den Angelsportverein Hainichen wurden außerdem Dieter Knoth und Christian Meisel geehrt.





Im Jahr 2010 feierte die Stadt Hainichen ihr

825jähriges Jubiläum.

Christian Fürchtegott Gellert, dessen Namen die Stadt Hainichen trägt, schrieb einmal in einem Brief

„... so gefällt mir`s doch an keinem Orte in der Welt besser.“

Das spiegelte sich in der Gestaltung der Feierlichkeiten wieder. Beim Festumzug, bei dem die Geschichte der Stadt in Bildern dargestellt wurde, waren natürlich auch die ansässigen Vereine vertreten.

Natürlich fehlte dabei auch nicht unser Angelsportverein Hainichen e.V., welcher sich mit einem eigenen Bild in den Festumzug einfügte.





Am 28. Mai 2013 ist die Verschmelzung des Verbandes Deutscher Sportfischer (VDSF) und des Deutschen Anglerverbandes (DAV) mit der Eintragung bei den Registergerichten wirksam geworden. Hunderttausende Anglerinnen und Angler haben jetzt einen einheitlichen Verband, den Angelfischverband e.V. (DAFV).

Im Zeitraum von Mai 2013 bis Juli 2013 kam es erneut zu einem Jahrhunderthochwasser. Dieses Hochwasser übertraf in Ausdehnung und Gesamtstärke das August-Hochwasser von 2002.

Das Ausmaß der Schäden an unserer Teichanlage war diesmal weit höher als 2002.

Es kam zu Bach- und Dammschäden an 4 Teichen. Ebenfalls wurde der Überlauf am Schäferenteich zerstört. Auch der Verlust im Fischbesatz war enorm groß. Glück im Unglück hatte der Angelsportverein durch eine Soforthilfe in Höhe von 1.500,00 €, die er vom Land Sachsen erhielt. Durch diese Finanzhilfe bestand die Möglichkeit für einen Neubesatz.

Der Überlauf wird zum jetzigen Zeitpunkt im Zusammenhang mit der Erneuerung der Straßenbrücke neu gebaut.





In der Nacht vom 14.12.2013 zum 15.12.2013 drangen Diebe in unser Fischhaus in der Teichanlage Arnsdorf ein. Dabei richteten sie enormen Schaden am Gebäude an und stahlen eine größere Menge, der dort für den Silvesterverkauf, bereits gehälterten Karpfen. Der Diebstahl wurde bei der Polizei zur Anzeige gebracht. Der oder die Täter konnten leider nicht ermittelt werden.



Im **Sommer 2014** kam es im Badeteich unserer Teichanlage zu einem erheblichen Fischsterben. Um der Sache auf den Grund zu gehen, wurde die Amtstierärztin eingeschaltet und Wasserproben gezogen. Das Ergebnis der Proben ergab einen Sauerstoffmangel im Gewässer. Dieser Verlust konnte aus diesem Grund nicht durch die Seuchenkasse ersetzt werden.

Landesverband Sächsischer Angler beendet Mitgliedschaft im DAFV

Der Verlauf und die Ergebnisse der Jahreshauptversammlung sowie eine gesonderte Beratung mit der Präsidentin des DAFV am 12.11.2015 machen eine Kündigung der Mitgliedschaft gegenüber dem Bundesverband zum gegenwärtigen Zeitpunkt unabdingbar.

Die Beendigung der Mitgliedschaft im DAFV tritt satzungsgemäß zum 01.01.2017 in Kraft.

Arbeitsplan des Angelsportvereins Hainichen e.V. 2016

Datum	Veranstaltung	Ort	Zeit	
14.01. DO	Mitgliederversammlung (Kass.)	Agrargenossenschaft	19:00	Uhr
26.01. DIE	Vorstandssitzung	Wintergarten	19:00	Uhr
04.02. DO	Mitgliederversammlung (Kass.)	Agrargenossenschaft	19:00	Uhr
23.02. DIE	Vorstandssitzung	Wintergarten	19:00	Uhr
17.03. DO	JHV / Wahl (Kass.)	Agrargenossenschaft	19:00	Uhr
29.03. DIE	Vorstandssitzung	Wintergarten	19:00	Uhr
07.04. DO	Mitgliederversammlung	Agrargenossenschaft	19:00	Uhr
26.04. DIE	Vorstandssitzung	Wintergarten	19:00	Uhr
04. -08.05.	Hochseeangeln	Nordsee,Tyboron /DK		
12.05. DO	Mitgliederversammlung	Agrargenossenschaft	19:00	Uhr
21.05. SA	Anangeln	regional	07:00	Uhr
31.05. DIE	Vorstandssitzung	Wintergarten	19:00	Uhr
02.06. DO	Mitgliederversammlung	Agrargenossenschaft	19:00	Uhr
18.06. SA	Teichfest Arnsdorf	Arnsdorf	14:00	Uhr
28.06. DIE	Vorstandssitzung	Wintergarten	19:00	Uhr
26.07. DIE	Vorstandssitzung	Wintergarten	19:00	Uhr
04.08. DO	Mitgliederversammlung	Agrargenossenschaft	19:00	Uhr
13.08. SA	Nachtangeln	regional	16:00	Uhr
30.08. DIE	Vorstandssitzung	Wintergarten	19:00	Uhr
09.09. DO	70 Jahre ASV – MV	Agrargenossenschaft	19:00	Uhr
27.09. DIE	Vorstandssitzung	Wintergarten	19:00	Uhr
30.09.-03.10.	Boddenangeln	Ostsee, Insel Rügen		
06.10. DO	Mitgliederversammlung	Agrargenossenschaft	19:00	Uhr
15.10. SA	Abangeln	regional	16:00	Uhr
25.10. DIE	Vorstandssitzung	Wintergarten	19:00	Uhr
03.11. DO	Mitgliederversammlung	Agrargenossenschaft	19:00	Uhr
26.11. SA	Anglervergnügen	Kegelbahn Hainichen	18:00	Uhr
22.11. DIE	Vorstandssitzung	Wintergarten	19:00	Uhr
01.12. DIE	Mitgliederversammlung	Agrargenossenschaft	19:00	Uhr
16.12. FR	Vorstandssitzung/Ehrenrat	Wintergarten	19:00	Uhr

Die Sportfreunde des Angelsportvereins Hainichen leisten jährlich durchschnittlich **700** Arbeitsstunden bei der Hege und Pflege unserer Teichanlage in Arnsdorf und dem zur Pflege überlassenen Pahlbach.



Wie aus dem beigefügten Arbeitsplan 2016 ersichtlich ist, führen wir monatliche Vorstands- sowie Mitgliederversammlungen durch. Alle gemeinsamen Angelvorhaben (Anangeln, Nachtangeln, Abangeln, Bodden- und Hochseeangeln) haben einen festen Platz in unserem Terminkalender und finden jährlich unter großer Teilnahme der Mitglieder statt.



Ebenso regelmäßig findet am Jahresende der traditionelle Karpfenverkauf in unserem Fischhaus statt. Um den garantieren zu können, ist ein vorheriges Abfischen des entsprechenden Teiches notwendig. Dies erfordert großen körperlichen Einsatz unserer Mitglieder.







Natürlich kommt auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz. So führen wir jährlich unser Teichfest und Anglervergnügen durch. Dies erfreut sich großer Beliebtheit.



Zur Jahreshauptversammlung am 17.03.2016 wurde ein neuer Vorstand für die Wahlperiode bis 2019 gewählt.

Vorstand	Gerald Schmidt Dieter Knoth Peter Barthel Christian Meisel Lothar Biermann
Revisionskommission	Andreas Knieb Andrè Malek
Ehrenrat	Hans Küchenmeister Gerhard Rößler Wolfram Frommberger Klaus Habich

Der Vorstand wurde verfassungs- bzw. satzungskonform und periodisch gewählt.

Er vertritt und lenkt die Geschicke unseres Angelsportvereins Hainichen e.V. nach innen und außen.

SCHLUSSWORT

Fische brauchen intakte Lebensräume. Daher engagieren wir uns für den naturnahen Erhalt unserer Gewässer, bekämpfen ihre Verschmutzung sowie ihren Verbau und arbeiten an der Wiederansiedlung bei uns ausgestorbener und bedrohter Fischarten. Besonderes Augenmerk gehört der Ausbildung, Fortbildung und Förderung von Kindern und Jugendlichen.



Fisch des Jahres 2016

Ausgearbeitet von

- Andreas Knieb
- Hans Küchenmeister
- Dieter Knoth
- Christian Meisel